

# Engagierte Bürger stellen sich bei Shuttle-Tour vor

## Göggingen und Hochfeld für Stadtregion Süd dabei

Region Süd (AZ).

Bürgerschaftliches Engagement ist eine wichtige Stütze für ein lebenswertes Augsburg – anknüpfend an die erfolgreichen Shuttle-Touren in den letzten beiden Jahren werden auch heuer wieder Shuttle-Touren in die einzelnen Stadtregionen stattfinden, organisiert vom Freiwilligen-Zentrum, dem Bündnis für Augsburg und weiteren Partnern. Die Fahrt in den Süden am heutigen Donnerstag führt unter anderem zur Stadtteilbücherei in Göggingen sowie zum Bürgerhaus Hochfeld.

Mit einem Bus des Vereins der Freunde der Augsburger Straßenbahn werden Organisatoren und Initiativen in der jeweiligen Stadtregion besucht, bei denen freiwilliges und ehrenamtliches Engagement eine wichtige Rolle spielen. Dabei wird über die Arbeit der jeweiligen Organisation und die vielfältigen Möglichkeiten der Betätigung und Unterstützung in allen Stadtteilen Augsburgs informiert.

## Ehrenamtliche gesucht

Viele Bürger dieser Stadt engagieren sich bereits, zahlreiche Initiativen und Einrichtungen suchen aber noch nach freiwilligen Mitarbeitern, die einen Teil ihrer Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen.

In Zusammenarbeit mit dem Integrationsbeauftragten der Stadt Augsburg und dem Ausländerbeirat sind die Shuttle-Touren auch ein Programmpunkt der Interkulturellen Wochen in Augsburg.

Nachdem die erste Shuttle-Tour in diesem Jahr zum Verein Brücke Augsburg in der Region Mitte führte, wo über das Engagement rund um straffällige Jugendliche berichtet wurde, wird die heutige Shuttle-Tour in die südliche Stadtregion die Stadtteilbücherei in Göggingen und das Bürgerhaus Hochfeld zum Ziel haben. Weitere Einrichtungen im Süden sind das Nachsorge-Zentrum in der Frischstraße, das Anna-Hintermayr-Stift und der Wat-Buddha-Tempel, die die Teilnehmer über ehrenamtliches Engagement in ihren Häusern informieren.

Die nächsten Shuttle-Touren führen in den Westen, wo der offene Spielplatz „Oase“ und die Griechisch-orthodoxe Gemeinde auf dem Programm stehen, sowie der Osten, wo die Teilnehmer das Alevitische Kulturzentrum besuchen.